

Niederschrift
der 10. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe

Sitzungsdatum: Dienstag, den 11.08.2015
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 17:40 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Christian Meier

stellv. Vorsitzende/r

Herr Olaf Hölbing

Herr Marc Quintana Schmidt

Mitglieder

Frau Susanne Lewing

Herr Thoralf Pieper

Herr Friedrich Smyra

Vertreter

Herr Peter van Slooten

Vertretung für Herrn Hans-Walter Westphal

Protokollführer

Frau Gaby Ely

von der Verwaltung

Herr Hans-Georg Heinrich

Frau Stefanie Prochnow

Frau Marlis Füssel

Herr Andre Kobsch

Gäste

Herr Jürgen Kaiser

Frau Liane Hahn

Frau Heike Jeziorski

Herr Jens-Peter Woldt

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 09. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 14.07.2015
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1 Benutzungsordnung und Entgeltordnung der Stadtbibliothek der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0007/2015
- 4 Beratung zu aktuellen Themen

4.1 Übersicht über Erträge und Aufwendungen per 30.06.2015
und Finanzrechnung 2015 per 30.06.2015
Vorlage: ZU 0033/2015

5 Verschiedenes

9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von
Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Vergabe sind 7 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorliegend einstimmig bestätigt.

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 09. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 14.07.2015

Die Niederschrift der 09. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 14.07.2015 wird bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Benutzungsordnung und Entgeltordnung der Stadtbibliothek der Hansestadt Stralsund Vorlage: B 0007/2015

Auf die Frage von Frau Lewing antwortet Frau Füssel, dass es sich bei Kooperationspartnern um Schulen, Kindergärten und Institutionen handelt, die mit der Stadtbibliothek eine Nutzungsvereinbarung für Veranstaltungen geschlossen haben.

Die Kooperationspartner sind in der aktuellen Benutzungsordnung nicht aufgeführt. Dies ist in der überarbeiteten Benutzerordnung geändert.

Die Partner können die Räume in der Stadtbibliothek nutzen, um dort zum Beispiel Unterricht durchzuführen. Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Einrichtungen dient dazu, die Kinder an Medien heranzuführen und sie für die Nutzung der Bibliothek zu begeistern.

Herr Quintana Schmidt möchte wissen, ob von der Verwaltung geprüft wurde, ob nach der Erhöhung mit einem Rückgang der Nutzerzahlen zu rechnen ist. Weiterhin interessiert Herrn Quintana Schmidt, ob das Monatsentgelt eine Neuerung ist.

Frau Füssel bestätigt die Neuerung und führt aus, dass es nach der Gebühreneinführung 1998 zu einer Halbierung der Nutzerzahlen im darauffolgenden Jahr kam. Frau Füssel ergänzt, dass es in den Folgejahren einen kontinuierlichen Nutzerrückgang gab. Momentan wird die Stadtbibliothek von ca. 5000 Menschen genutzt.

Auf den Einwand von Herrn Smyra antwortet Herr Heinrich, dass die Bürgerschaft im Zusammenhang mit dem Haushaltssicherungskonzept beschlossen hat, durch die Erhöhung der Gebühren die Einnahmen zu steigern und so den Haushalt zu sanieren.

Bei der Überarbeitung der Entgeltordnung wurde versucht den Preis für die Jahreskarte, der dann bei 36 € liegt, durch verschiedenen Faktoren für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen zu senken.

In den vergangenen Jahren wurde in der Stadtbibliothek erheblich saniert und auch das Angebot an Medien wurde erweitert.

Eine Anpassung der Entgelte ist zeitgerecht.

Frau Lewing stellt den Antrag die Vorlage zur Beratung in die Fraktionen zu verweisen.

Herr van Slooten sieht die Verdreifachung der Gebühren kritisch. Fraglich ist, ob sich bei einem eventuellen Rückgang auf 2000 Nutzer die Erhaltung der Bibliothek noch lohnt. Auch Herr van Slooten spricht sich für die Verweisung der Vorlage in die Fraktionen aus.

Herr Pieper sagt, dass die Bibliothek zu anderen Anbietern von Medien im Wettbewerb steht und schon dadurch keinen leichten Stand hat.

Herr Kaiser vom Seniorenbeirat regt an, dass auch die Senioren einen geringeren Beitrag zahlen sollten.

Zu dem Einwand von Herrn Pieper sagt Herr Quintana Schmidt, dass bestimmte Bereiche, besonders im Bereich Kultur nie kostendeckend arbeiten werden.

Herr Meier lässt über den Verweisungsantrag von Frau Lewing abstimmen.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Übersicht über Erträge und Aufwendungen per 30.06.2015 und Finanzrechnung 2015 per 30.06.2015 Vorlage: ZU 0033/2015

Die Ausschussmitglieder nehmen die Übersicht zur Kenntnis.

zu 5 Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die Beratungsergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung bekannt.

gez. Christian Meier
Vorsitzender

gez. Gaby Ely
Protokollführung